

163/J

Anfrage

der Abg. Geißlinger, Princke, Achhorn, Walla, Dengler und Genessem,
an den Bundesminister für Inneres, betreffend Störung der Weihnachtsmette in
Favoriten.

-.-.-

In der Christnacht kam es in einer Kirche in Favoriten zu empörenden Störungen des Gottesdienstes. Die Kirchenvorstehung erklärt dezidiert, dass sie schon Wochen vorher die zuständigen Sicherheitsdienststellen von den zu befürchtenden Störungen verständigt habe. Die zuständigen Polizeiwachzimmer haben auch zweifellos das Menschenmöglichste dagegen unternommen, doch waren sie der grossen Zahl der Ruhestörer gegenüber machtlos. Ähnliche kleinere Störungen sollen auch in anderen Kirchen vorgekommen sein. Die amtlichen Erklärungen über diese Vorfälle findet die Bevölkerung absolut ungenügend.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister nachstehende

Anfrage:

1.) Was gedenkt der Herr Bundesminister zu unternehmen, dass in Zukunft das Recht auf freie Religionsausübung in der zweiten Republik wirklich gewahrt erscheint?

2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, zu veranlassen, dass der telefonische Notruf wieder eingeführt wird und durch Ausrückung eines Überfallkommandos solche Vorfälle in Zukunft im Keime ersticken werden?

-.-.-